

Sachsenhühner erhalten - Projekt im Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“

Ziel

Das Sachsenhuhn ist eine gefährdete Hühnerrasse. Es wurde um 1880 im Erzgebirge gezüchtet und zeichnet sich durch Genügsamkeit, Robustheit und Anpassbarkeit aus. Leider ist der Bestand stark abgesunken und mittlerweile gilt das Sachsenhuhn als stark gefährdet. Das ist schade, denn Sachsenhühner eignen sich hervorragend für die Haltung in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft. Im Biosphärenreservat soll das Sachsenhuhn eine Renaissance erleben.

Wer kann mitmachen?

Hühnerhalter aus den Landkreisen Bautzen und Görlitz, welche gerne eine alte Rasse erhalten wollen. Diese müssen Mitglieder eines **Ortsvereines und eventuell des Sondervereines der Sachsen- und Zwergsachsenhühner** werden.

Wie kann ich mitmachen?

- Zuchttaugliche Tiere im Alter von ca. 6 bis 7 Monaten werden zum symbolischen Preis von 5€ pro Tier den Züchtern als Zuchtgrundstock von 1,3 oder 1,4 im Herbst 2020 zur Verfügung gestellt.
- Die Tiere wurden gegen Mareksche Krankheit, New Castel, Kokzidose und IB geimpft.
- Ab dem 2. Jahr müssen jährlich mindestens 20 Bruteier für das Projekt zur Verfügung gestellt werden.
- Zur genetischen Auffrischung müssen zwischen den Züchtern Tiere getauscht werden.
- Die Teilnahme an Geflügelausstellungen ist erwünscht.
- **Bitte bis zum 20.02.2020 bei uns melden** (mit Anzahl der Tiere und Farbschlag)



Ansprechpartner

Biosphärenreservatsverwaltung / Staatsbetrieb Sachsenforst
Warthaer Dorfstraße 29 in 02694 Malschwitz OT Wartha

Frau Eva Lehmann
Tel. 035932/36521

E-Mail: Eva.Lehmann@smul.sachsen.de

Herr Sandro Tenne
Tel. 035932/36529

E-Mail: Sandro.Tenne@smul.sachsen.de

